



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 25.01.2007**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 16.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 18.15 Uhr

**Ort der Sitzung:** Ständesaal des Historischen Rathauses

**Anwesend:**

Ratsherr R. Lutz, Vorsitzender  
Ratsherr Lohse  
Bürgervorsteher Köhnke  
Ratsherr Rieder  
Ratsherr Siegmund  
Ratsherr Doege  
Ratsherr Rettke i. V. f. Herrn Leve  
Frau Bauhaus  
Herr Wolter  
Herr Hammer i. V. f. Herrn Fahsmann

**Es fehlten:**

Herr Fahsmann

**Ferner anwesend:**

Bürgermeister Blaschke  
Ratsherr Schuchardt  
Frau Esselborn-Große, Stadtplanungsabteilung  
Herr George, Umweltabteilung  
Frau Kublun, Umweltabteilung  
Frau Wienecke, Umweltbeirat  
4 Mitglieder der Agenda-Gruppe "Nachhaltige Stadtentwicklung in Itzehoe"  
Frau Marion Heise  
Herr Anthony Newsom  
Herr Joachim Leve  
Herr Manuel Zint  
2 Vertreter der Presse  
1 Bürgerin

**Protokollführer/in:**

Frau Schneegans

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. R. Lutz

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. M. Schneegans

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>	<b>Seite 2</b> <b>Umwelt- und</b> <b>Kleingartenaus-</b> <b>schuss</b> <b>25.01.2007</b>
-----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ratsherr Lutz begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Sitzung wurde für eine Pause von 17.40 Uhr bis 17.55 Uhr unterbrochen.

### **TOP 1      Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 2      Kenntnisgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 07.12.06 gefassten Beschlüsse**

Der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 07.12.06 gefasste Beschluss betreffend das Rahmenkonzept zur Änderung des Landschaftsplanes im Bereich Hackstruck (TOP 11) wurde zur Kenntnis gegeben.

Herr Wolter kritisierte die Vorgehensweise im Umweltausschuss mit dieser Thematik. Es sei ihm unverständlich, dass dieser Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung abgehandelt wurde und man zwei Wochen später einen Artikel diese Thematik betreffend in der Presse lesen konnte.

Ratsherr Rettke betonte, dass das Erweiterungsvorhaben des Krankenhauses sehr wohl die Öffentlichkeit betreffe. Man sollte Kontakt mit der Krankenhausleitung aufnehmen und klären, dass ein Ausschuss der Ratsversammlung hinsichtlich des Informationsstandes nicht schlechter behandelt werden sollte als die Presse. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit dem Krankenhaus (Herrn Ziegler) erörtern.

### **TOP 6      Billigung des Protokolls über die Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses vom 07.12.06**

Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

### **TOP 7      Informationen**

Verwaltungsseitig wurde mitgeteilt, dass für den 06.02.07 eine gemeinsame Sitzung des Bauausschusses, des Jugend- und Sportausschusses, des Sozialausschusses und des Umwelt- und Kleingartenausschusses der Ratsversammlung anberaumt wird (Tagesordnungspunkt: Integriertes Stadtentwicklungskonzept).

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Umweltausschusses am 25.01.2007		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 3</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bauamt/          Umweltabteilung</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 607.01	Anlagen: Dokumentation Brunnenwettbewerb (nur für die Mitglieder des Umweltausschusses)		
Betreff: <b>Umgestaltung Prinzeßhof-Park</b> <b>hier: Brunnenwettbewerb</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Umweltausschuss beschließt, die Realisierung des Brunnenentwurfes, der im Rahmen des Brunnenwettbewerbes von der Jury für den ersten Platz ausgewählt worden ist, entsprechend der Ausführungen in den Erläuterungen weiterzuverfolgen.			
Abweichender <del>bzw. ergänzender</del> Beschluss/ Empfehlung:  Der Umweltausschuss beschließt nach den Empfehlungen der Jury, den Entwurf von Herrn Newsom weiter zu verfolgen. Vorab ist hinsichtlich der Realisierbarkeit des Entwurfes in finanzieller Hinsicht eine Kostenschätzung für den Bau des Brunnens sowie für die Folgekosten durchzuführen. Die Darlegung der zu erwartenden Kosten für den Bau des Brunnens und dessen Finanzierbarkeit werden sodann die Grundlage für die abschließende Entscheidung des Umweltausschusses unter Beteiligung des Kulturausschusses bezüglich des Baus eines Brunnens im Prinzeßhof-Park sein. Bei einer positiven Entscheidung hinsichtlich der baulichen Realisierung des Brunnens ist Herr Newsom in die weitere Entwurfsplanung einzubeziehen; diese Leistung wäre sodann entsprechend zu honorieren.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> <del>abweichender/ergänzender</del> Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen - Nein-Stimmen 1 Enthaltung	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. M. Schneegans	
Itzehoe, Datum  11.01.2007	Unterschrift Bürgermeister/ <del>Amtsleiter</del>  gez. Rüdiger Blaschke		

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  <b>Erläuterungen</b>	<b>Umweltausschuss</b> <b>25.01.2007</b> <b>TOP 3</b>
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

Im Rahmen der Umgestaltung des Prinzeßhof-Parks soll ein neuer Brunnen errichtet werden. Die Aufnahme eines solchen Gestaltungselementes in die Entwurfsplanung geht auf die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens (Ideenwerkstatt, Planwerkstatt) für das Projekt zurück.

Dementsprechend wurde in der Entwurfsplanung für diesen Brunnen eine kreisrunde Fläche von 7 m Durchmesser reserviert, die in ein Pflanzbeet innerhalb des repräsentativen, formalen Gartenteiles in Zuordnung zu dem Prinzeßhof-Gebäude integriert ist. Den Hintergrund für diesen Brunnenstandort wird eine halbkreisförmige Pergola mit Sitzbänken bilden, die den repräsentativen, formalen Gartenteil nach Westen hin abschließt.

Bereits in der Ideen- und Planwerkstatt wurden sehr unterschiedliche Ideen über die Ausgestaltung eines Brunnens im Prinzeßhof-Park in die Diskussion eingebracht. Es war daher nahe liegend, den begonnenen öffentlichen Meinungsbildungsprozess auch bezüglich der Ausgestaltung des Brunnens fortzuführen.

Im Oktober 2006 wurde daher zu einem öffentlichen Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Brunnens im Prinzeßhof-Park aufgerufen.

Es sind insgesamt 13 Vorschläge eingereicht worden, die von einer Jury zu bewerten waren. Der Jury gehörten folgende Personen an:

- Frau Backhaus, Untere Denkmalschutzbehörde des Kreises Steinburg
- Herr Blaschke, Bürgermeister der Stadt Itzehoe
- Frau Esselborn-Große, Stadtplanungsabteilung der Stadt Itzehoe
- Herr George, Umweltabteilung der Stadt Itzehoe
- Herr Kröger, Vorsitzender des Künstlerbundes Steinburg
- Herr Kunert, Architekt und Stadtplaner
- Frau Dr. Meyer, Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
- Frau Schlie, Landschaftsarchitektin

In die engere Wahl gelangten vier Brunnenentwürfe. Maßgebliche Kriterien waren:

- Herstellung eines Bezuges zum Park
- Originalität und Kreativität des Entwurfes

Unter diesen Gesichtspunkten hat die Jury den Brunnenentwurf von Herrn Anthony Newsom einstimmig auf den ersten Platz gewählt (ein Jurymitglied sah sich befangen und nahm an der Abstimmung nicht teil). Der Entwurf von Herrn Newsom nimmt am deutlichsten auf die Geschichte des Parks Bezug und ist gleichzeitig als Gestaltungselement auch von den umgebenden Parkbereichen und hier insbesondere von dem Durchgangsweg aus wahrnehmbar (hat auch aus der Distanz eine große Wirkung als Blickfang).

Auf Platz 2 gelangte die Entwurfsidee von Frau Marion Heise. Der 3. Platz wurde für die Entwürfe von Herrn Joachim Leve und Herrn Manuel Zint vergeben.

Das Preisgeld für den 1. Platz wurde auf 100,- €, für den 2. Platz auf 75,- € und für die beiden dritten Plätze auf jeweils 50,- € festgelegt.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  <b>Erläuterungen</b>	<b>Umweltausschuss</b> <b>25.01.2007</b> <b>TOP 3</b>
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

In der beiliegenden Dokumentation sind die eingereichten Entwurfsunterlagen aller WettbewerbsteilnehmerInnen komplett enthalten. Die Preisträger wurden gebeten, ihre Entwürfe in der Ausschusssitzung vorzustellen. In der Sitzung soll auch die Überreichung der Preisgelder erfolgen.

Von der Jury wird empfohlen, den Entwurf von Herrn Newsom zu realisieren, Herrn Newsom in die weitere Entwurfsdetaillierung einzubeziehen und für diese Leistung entsprechend zu honorieren. Die Denkmalpflege schließt sich diesem Votum an.

Vorab ist hinsichtlich der Realisierbarkeit des Entwurfes in finanzieller Hinsicht eine Kostenschätzung für den Bau des Brunnens durchzuführen. Das setzt eine Entscheidung des Umweltausschusses, die Entwurfsidee von Herrn Newsom weiterzuverfolgen, voraus.

Die Darlegung der zu erwartenden Kosten für den Bau des Brunnens und dessen Finanzierbarkeit werden sodann die Grundlage für die abschließende Entscheidung des Umweltausschusses bezüglich eines Brunnens im Prinzeßhof-Park sein.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  <b>Aussprache</b>	<b>Seite _____</b> <b>Umwelt- und</b> <b>Kleingartenaus-</b> <b>schuss</b> <b>25.01.2007</b> <b>TOP 3</b>
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die vier prämierten Brunnenentwürfe wurden zunächst von den jeweiligen Preisträgern vorgestellt.

Bürgermeister Blaschke überreichte danach die Urkunden und Preisgelder. Er dankte all denjenigen, die sich an dem Brunnenwettbewerb beteiligt hatten. Es seien 13 Entwürfe vorgelegt worden, die zeigten, dass sich die Wettbewerbsteilnehmer intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hätten. Aus diesen Entwürfen hätte die Jury vier in die engere Wahl gezogen. Die Brunnenentwürfe sollten originell und kreativ sein und einen Bezug zum Park haben.

Herr Lutz führte anschließend aus, dass die Jury einstimmig für den Entwurf von Herrn Newson als Erstplatzierten gestimmt hätte. Des Weiteren teilte er mit, dass alle 13 Entwürfe ab 29.01.07 in der Stadtbücherei ausgestellt werden.


Herr Köhnke brachte in der anschließenden Diskussion Kritik an dem Verfahren und dem Umgang mit den nichtprämierten Teilnehmern vor. Er kritisierte, dass diese lediglich eine kurze Mitteilung darüber erhalten hätten, dass ihr Entwurf nicht in die engere Wahl genommen wurde. Seiner Meinung nach wäre es wünschenswert gewesen, wenn alle Teilnehmer an dem Brunnenwettbewerb die Möglichkeit gehabt hätten, ihre Visionen zum Thema "Brunnen im Prinzeßhof-Park" vorzutragen. Die Dokumentation des Wettbewerbes hätten diese ebenfalls erhalten sollen. Des Weiteren führte Herr Köhnke aus, dass eine Beteiligung des Kulturausschusses bei der endgültigen Entscheidung für den Bau des Brunnens unter dem Aspekt „Kunst am Bau“ erforderlich sei.

Bürgermeister Blaschke nahm daraufhin zu den genannten Kritikpunkten Stellung. Er erklärte, dass die Rahmenbedingungen und Bewertungsbedingungen für alle Teilnehmer gleich gewesen seien. Die Jury wäre unter sich geblieben, um eine freie Entscheidung treffen zu können. Die Dokumentation des Brunnenwettbewerbes wollte man zunächst nur den Mitgliedern des Umwelt- und Kleingartenausschusses zukommen lassen, bevor sie im Nachhinein an alle Teilnehmer des Wettbewerbs verteilt wird. Durch die Ausstellung aller 13 Entwürfe in der Stadtbücherei wolle man den Ideen aller Teilnehmer Anerkennung zollen und die Entwürfe der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Herr Lohse führte aus, dass er es ebenfalls für notwendig hielte, den Kulturausschuss in eine abschließende Entscheidung über den Bau des Brunnens mit einzubeziehen. Zuvor müssten jedoch die Herstellungskosten und die Folgekosten des Brunnens ermittelt werden.

Der Vorschlag von Frau Bauhaus, die Bevölkerung an einer Entscheidung mit zu beteiligen, wurde von Seiten der übrigen Ausschussmitglieder unter Hinweis auf die bereits getroffene Entscheidung der Jury für nicht notwendig erachtet.

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde daraufhin beschlossen, den Entwurf des Erstplatzierten weiterzuverfolgen. Bevor der Umweltausschuss und der Kulturausschuss jedoch eine abschließende Entscheidung über den Bau des Brunnens treffen, sollten zunächst die Kosten für dessen Bau und die Unterhaltung ermittelt werden.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Umweltausschusses am 25.01.2007		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 4</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bauamt/          Umweltabteilung</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 607.01	Anlagen:		
Betreff: <b>Umgestaltung Prinzeßhof-Park</b> <b>hier: Gastronomisches Angebot im Park</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Umweltausschuss beschließt, von einer Kiosknutzung im Park vorerst abzusehen.  Das äußere Erscheinungsbild des Toiletten- und Trafogebäudes am Westrand der Parkanlage ist durch geeignete Maßnahmen im Rahmen der Umgestaltung der Parkanlage aufzuwerten.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:  gez. M. Schneegans	
Itzehoe, Datum  11.01.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke		

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  <b>Erläuterungen</b>	<b>Umweltausschuss</b> <b>25.01.2007</b> <b>TOP 4</b>
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

Die Diskussion und die Überlegungen zur Umgestaltung des Prinzeßhof-Parks sind seit Beginn mitbestimmt von dem Wunsch nach einem gastronomischen Angebot in Zuordnung zu einer attraktiven Parkanlage.

Die Idee, das Kutscherhaus als Café zu nutzen, kollidiert mit der derzeitigen Museumsnutzung des Gebäudes und ist zurzeit nicht konsensfähig. Eine Cafénutzung im Kutscherhaus kann darüber hinaus nicht isoliert von der derzeitigen Restaurantnutzung im Museumsgebäude gesehen werden. Eine Zusammenführung beider Nutzungen im Kutscherhaus muss vor dem Hintergrund der damit allein schon verbundenen finanziellen Aufwendungen zurzeit eher als unrealistisch eingestuft werden.

Als reduzierte Alternative zu diesem Konzept wurde im Planungsprozess eine Kiosknutzung am Standort des Toiletten-/Trafogebäudes am Westrand der Parkanlage ins Gespräch gebracht und in der Entwurfsplanung entsprechend berücksichtigt.

Die hiermit verbundene bauliche Neugestaltung des Gebäudes käme dem Park grundsätzlich zu gute. Die Umbaukosten könnten allerdings nur zu einem geringen Teil aus Städtebauförderungsmitteln (der Hauptgeldquelle für die Parkumgestaltung) bestritten werden (nur Toilettenteil).

Nach Rücksprache mit der Abteilung Grundstücksverwaltung im Bauamt erscheint eine kostenneutrale Verpachtung des neu zu errichtenden Kiosks nicht möglich. Allein die nutzungsbedingten Aufwendungen eines Pächters für die Einrichtung und den Betrieb eines Kiosks wären voraussichtlich so hoch, dass stadtseitig weder eine Pacht noch die Aufwendungen für Instandhaltung und nicht umlegbare Bewirtschaftungs- und Verwaltungskosten zu realisieren wären. Ferner sei davon auszugehen, dass aufgrund des reduzierten Verkaufsangebotes (Brötchen, belegte Brote, Kaffee, Zeitungen, Eis, Kaltgetränke, Süßigkeiten, jedoch kein Alkohol und keine Geldspielautomaten) für die Erwirtschaftung eines Gewinnes relativ viele Kunden erforderlich sein werden und hiermit der Wunsch nach Veranstaltungen im Park geweckt wird, die dem Park nicht zuträglich sein werden.

Selbst der sehr zentral gelegene Kiosk am ZOB (so die Abteilung Grundstücksverwaltung in ihrer Einschätzung), dem täglich eine sehr große Anzahl potentieller Kunden direkt vor die Tür geliefert wird, hat Existenzprobleme und kann die recht geringe Pacht kaum aufbringen. Ein weiterer städtischer Kiosk im nahe gelegenen Park würde noch zusätzliche Konkurrenz mit entsprechenden erhöhten finanziellen Nachteilen für die Stadt Itzehoe bedeuten.


Es wird von der Verwaltung daher derzeit davon abgeraten, das Kioskkonzept im Prinzeßhof-Park weiter zu verfolgen. Es wäre aber angebracht, das Toiletten- und Trafogebäude durch eine Säuberung und einen Farbanstrich aufzuwerten, da das Erscheinungsbild des Parks von diesem Gebäude mitbestimmt wird.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  <b>Aussprache</b>	<b>Seite _____</b> <b>Umwelt- und</b> <b>Kleingartenaus-</b> <b>schuss</b> <b>25.01.2007</b> <b>TOP 4</b>
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr George erläuterte zunächst noch einmal die Gründe, weshalb von der Einrichtung eines Kiosks im Park abgesehen werden sollte. Insbesondere, da die Aussichten, einen Kiosk im Prinzesshof-Park für die Stadt kostenneutral betreiben zu können, sehr gering seien, sollte von diesem Projekt Abstand genommen werden.

Das Toiletten- und Trafogebäude sollte im Rahmen der Umgestaltung der Parkanlage äußerlich saniert werden (Säuberung des Gebäudes, Farbanstrich), da dieses Gebäude das Erscheinungsbild des Parks mitbestimmen würde. Die Sanierungsarbeiten an dem Gebäude würden nach Abstimmung mit den Stadtwerken erfolgen. Die Aufwendungen hierfür könnten möglicherweise mit in die förderfähigen Gesamtkosten einbezogen werden. Eine abschließende Klärung stehe hier noch aus.

Von Seiten der Verwaltung wurde des Weiteren hervorgehoben, dass man gleichwohl den Gedanken, Gastronomie im Park zu betreiben, nicht gänzlich aufgeben werde, man müsse die Entwicklung in diesem Bereich zunächst abwarten.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 25.01.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 60/607	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 607/3	Anlagen:		
Betreff: <b>Aufwendungen für Umweltpflege</b> <u>hier:</u> Gewährung von Zuschüssen			
Beschlussvorschlag: Der Umwelt- und Kleingartenausschuss nimmt vom dargestellten Sachverhalt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. M. Schneegans	
Itzehoe, Datum 11.01.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke		

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  <b>Erläuterungen</b>	<b>Umwelt- und Kleingartenaus- schuss</b> <b>25.01.2007</b> <b>TOP 5</b>
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

Der Umweltausschuss stand 2006 für die Bezuschussung von Umweltprojekten unter dem Titel „Aufwendungen für Umweltpflege“ Haushaltsmittel von insgesamt 500,00 Euro zur Verfügung.

Entsprechend der bisherigen Vorgehensweise informiert die Umweltausschuss den Umwelt- und Kleingartenaussschuss aus Gründen der Transparenz über die Gewährung von freiwilligen Leistungen.

Der Förderverein Itzequelle wurde für die Beschaffung von 2 Wegweisern zum Naturerlebnisraum mit einem Betrag in Höhe von 99,51 Euro bezuschusst. Der Verwendungsnachweis wurde ordnungsgemäß erbracht.

Dem Hobbyornithologen Herrn Dr. Sönke Martens wurde für die Beschaffung von Nistkästen für Vögel und Fledermäuse ein Zuschuss in Höhe von 200,00 Euro gewährt. Herr Dr. Martens arbeitet mit dem NABU zusammen und erstellt regelmäßig Statistiken über das Nistprogramm in verschiedenen Gebieten in Itzehoe.

Die Nistkästen wurden nach Zustimmung mit dem Stadtförster in verschiedenen städtischen Wäldern aufgehängt.

Eine ordnungsgemäße Verwendung des Zuschussbetrages wurde nachgewiesen.